



Leinpfad

Mitteilungen
des Arbeitskreises für
Familiengeschichtsforschung
im Kreis Heinsberg

1999

Nr. 48



Das Titelbild zeigt einen Ausschnitt aus einer Karte des Bistums Lüttich, enthalten in einem Atlas von Nicolaus Visscher, Amsterdam, um 1640. Valkenburg, Heinsberg, Wassenberg, Erkelenz, Jülich, Düren und Kornelienmünster bilden den äußern Kranz des Ausschnitts.

Leinpfad

Herausgeber und Schriftleitung:

Heiner Coenen, Maarstraße 15, 52511 Geilenkirchen-Lindern

Leitung des Arbeitskreises für Familiengeschichtsforschung im Kreis Heinsberg:

Paul und Sigrid Krückel, Landgraben 161, 53347 Alfter

Inhaltsverzeichnis	Seite
Zu den Beiträgen	1481
In eigener Sache	1482
Begrüßung neuer Abonnenten	1482
Krückel, IN MEMORIAM Dr. ALBERT THOLEN	1483
Suchanzeigen	1484
Angebot	1485
Gründler, Hinweis: „Werkgroep Genealogisch Onderzoek Duitsland“	1486
Korbella, Die Familie Berenbach im 15. Und 16. Jahrhundert	1487
Krückel, Verzeichnis der Schöffen des Kirchspiels und Gerichtes Würm in der Zeit von 1580 bis 1780	1489
Schmitz, Bevölkerungslisten - ein Hilfsmittel der Familienforschung	1494
Krückel, Bevölkerungslisten für die Orte der Mairie Waldenrath, 23.09.1802 - 23.09.1803	1498
Oeben, Ein Selbstmord in Unterbruch	1503
Beckers, Katholische Priester aus dem Kreis Heinsberg (I)	1505
Korbella, Schülerverzeichnis Höhere Knabenschule Heinsberg, Zeitraum 1910 - 1956 (II)	1510
Esser, Schicksal eines deutschen Soldaten in Diensten Napoleons	1517

Leinpfad erscheint bei einem angestrebten Gesamtumfang von mindestens 100 Seiten jährlich zwei- bis viermal. Das **Jahresabonnement** beträgt **20 DM** einschließlich Versandkosten. Der Betrag ist fällig nach der ersten und vor der zweiten Lieferung im Jahr. Zahlung bitte auf das Konto 7800008020 bei der Spar- und Darlehnskasse Brachelen (BLZ:37069153)

Zu den Beiträgen in diesem Heft

Nachdem wir mit Dank Heft Nr. 9 der Krückelschen Auswertung des Heinsberger Anniversarienbuches (St. Gangolfus-Stift) zur Kenntnis nehmen, ergibt sich, außer den für uns immer wichtigen Suchmeldungen und Angeboten, nach dem Nachruf für Dr. Tholen folgender Inhalt:

- Forscherfreund Gründler eröffnet mit einem seiner uns gut vertrauten Hinweise,
- Korbella und Krückel bieten zwei Beiträge zu Menschen im 15., 16., 17. und 18 Jahrhundert,
- Forscherfreund Schmitz aus Wegberg - eine heimatgeschichtlich sehr aktive Ecke unseres Kreises! - lässt sich informativ zu Bevölkerungslisten aus, und Krückel treten sofort danach, wieder einmal, den praktischen Beweis bezüglich Waldenrath (1802/1803) an,
- Wilhelm Oeben, jemand der ‚alles‘ über Unterbruch weiß, rührt uns an mit seiner Information zum Selbstmord eines armen Mannes , und was mag wohl dessen Kind empfunden haben?
- Paul Beckers und Uwe Korbella bieten uns dann wieder viele Namen aus dem Heinsberger Land: von Priestern und Schülern, aus dem vorigen Jahrhundert und aus diesem.
- Und ein Armer war es sicher auch, dessen Schicksal von Grete Esser skizziert wird: Essers Erläuterung, der Taufeintrag und die Sterbeurkunde eines unglücklichen Grenadiers aus Grothenrath sind auf den beiden letzten Seiten zu finden und bilden den Schlussstein dieser letzten Leinpfad-Ausgabe in diesem letzten Jahrhundert dieses Jahrtausends.

In eigener Sache

Bitte beachten:

Redaktionsschluss für Leinpfad Nr. 49: 12. Februar 2000

Wir begrüßen folgende neue Abonnenten

Dohlen, Heinz-Peter, Distelweg 4, 52525 Heinsberg-Dremmen,
☎ 02452/65074

Held, Robert, Merler Allee 10, 53125 Bonn-Röttgen,
☎ 0228/253245

Historischer Verein Wegberg, p.A. Dietmar Schmitz, Klinkumer Hof
3, 41844 Wegberg ☎ 02434/5780

Lennertz, Hans-Willi, Feuardornweg 7,
41189 Mönchengladbach-Wickrath, ☎ 02166/58376

O'Brien, William Henry, In Broich 23, 41844 Wegberg,
☎ 02434/4357

Voncken-Ploum, Marianne, Agathagracht 23, Kerkrade 6465 AS,
Niederlande

IN MEMORIAM

Am 19. August 1999 starb unser langjähriger Forscher-
freund, Herr

Dr. med. Albert Tholen

aus Schierwaldenrath im Alter von 90 Jahren.

Der Verstorbene war 30 Jahre lang - bis 1979 - als praktischer Arzt in Heinsberg tätig. Schon bald nach der Gründung unseres Arbeitskreises im Jahre 1980 konnten wir Herrn Dr. Tholen als eifrigen Heimat- und Familiengeschichtsforscher kennenlernen. Er stammte aus einer schon 1534 im Schöffebuch von Waldfeucht genannten Familie, die über viele Jahre "unter den Gerichtsleuten", also als Schöffen genannt sind. Die vielen Funde von ausführlichen Urkunden über seine Vorfahren machten ihn sehr glücklich. Ob er nun von Koerst Toelen, genannt 1534, von dem Schöffen Goert Toelen 1537 oder dem Schöffen Jacob Toelen, genannt 1540 stammt, war bei so frühen Nennungen nicht zu klären. Doch er war ein Nachkomme aus dieser alten Familie. Er war immer eine Persönlichkeit, die sich durch viel Gemeinsinn und durch den aktiven Einsatz für Waldfeucht und die Familienforschung beliebt gemacht hat. Wer seine Hilfe brauchte, war immer bei ihm willkommen. So hat er sich unsere Achtung und Wertschätzung erworben.

Wir werden sein Andenken bewahren.

Für den Arbeitskreis:

Paul und Sigrid Krückel

Für den "Leinpfad":

Heiner Coenen



Suchanzeigen ...

Gesucht werden Taufen und Eltern von
Heinrich Offergeld, † Erkelenz, 18.06.1728, und
Anna Gerarts, † ebd. 14.10.1734
oo Erkelenz 19.06.1702,
lassen von 1705 – 1711 vier Kinder in Erkelenz taufen.

Auskunft bitte an: Monika Degenhard,
Krummenweger Str. 26
40885 Ratingen
☎ 02102/35196

Helmut Meerts

Am Wachbaum 2

52511 Geilenkirchen

Tel. 02451/68555 (ab 18:00 Uhr)

Verehrte Genealogiefreunde,

ein Forscherfreund aus den Niederlanden bat mich um
Mithilfe bei der Suche nach Hermannus Jukes, geb. ca.
1765 in Emmerich. Mehr ist leider nicht bekannt.

Weiterhin geht die Suche grundsätzlich nach allen
Namensträgern „Jukes“.

Gesucht werden Eltern, Geburtsort und -daten von
Franz Caspar Wal(d)stock, oo Brachelen 13.11.1734 **Anna Maria
Eva de Gruithausen**, † ebd. 27.02.1790.

Der Vater war vermutlich Soldat; er kann an vielen Orten wohnhaft
gewesen sein, z.B. Jülich, Düsseldorf, Köln, Mannheim, Krefeld,
Wehr (Eifel) oder auch anderswo. Kostenerstattung selbstverständlich.
Für den, der mir mit Sicherheit weiterhilft, setze ich **100 DM
Belohnung** aus.

Auskunft bitte an: Herman J.J. Walstock, Henri Dunantlaan 27
7548 AB Enschede, Niederlande
☎ 053 428 2657
e-mail: h.j.j.walstock@wanadoo.nl

!
... und Angebot ●

An dieser Stelle möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass
ich die Druckvorlagen der früheren Leinpfad-Hefte besitze und
gerne bereit bin (gegen Kostenerstattung) entsprechende Kopien
von fehlenden Heften zu fertigen.

Der Preis für die Hefte 1 – 40 liegt incl. Beilagen bei ca. 90 – 100
DM incl. Porto und Verpackung.

Mittel- bis langfristiges Ziel ist es, die Vorlagen zu scannen und
als Datei zur Verfügung zu stellen.

Selmut Meerts

Am Wachbaum 2

52511 Geilenkirchen

☎ 02451/68555 (ab 18.00 Uhr)

Familienforschung im Ausland

Als Folge von Wanderungsbewegungen in der Vergangenheit haben viele Deutsche ausländische Vorfahren. Deutsche wanderten im Gefolge der Gegenreformation und später aus wirtschaftlichen Gründe in die Niederlande aus, verfolgte Protestanten aus Frankreich und Böhmen ließen sich in den evangelischen Gebieten Deutschlands nieder. Religiöse ebenso wie wirtschaftliche Gründe führten im 18. und 19. Jahrhundert zu Auswanderungen nach Rußland und nach Übersee. Die Industrialisierung Deutschlands im 19. Jahrhundert brachte zahlreiche Polen in das Ruhrgebiet. Das zusammenwachsende Europa hat weitere Migrationsströme im Gefolge. Genealogische Forschung wird dadurch zwar noch interessanter, aber mit Sicherheit nicht einfacher. Wir sind sicher gut beraten, wenn wir unsere Kontakte zu den genealogischen Institutionen vor allem im europäischen Ausland und in den ehemaligen Auswandererländern in Amerika und Australien intensivieren. Die GENEALOGIE soll dazu beitragen, indem wir in Zukunft in unregelmäßiger Folge ausländische genealogische Gesellschaften und wichtige Archive vorstellen werden. Die Reihe beginnt mit der WGOD, einer Arbeitsgemeinschaft niederländischer Genealogen, die sich mit Familienforschung in Deutschland beschäftigt.

Hermann Metzke

Die Werkgroep Genealogisch Onderzoek Duitsland (W.G.O.D.), ein DAGV-Mitglied in den Niederlanden

Die WGOD ist ein unabhängiger Verein, der am 27. Januar 1968 in Utrecht auf Initiative von J.A.C. Riel gegründet worden ist. Aufgabe dieser Arbeitsgruppe ist die Erleichterung der Familienforschung in Deutschland für die Mitglieder.

Der Verein sucht dieses Ziel zu erreichen durch die planmäßige Sammlung und Archivierung der Ergebnisse in Deutschland durchgeführter Familienforschung und die regelmäßige Organisation von Versammlungen mit informativen Vorträgen. Weiterhin gibt die WGOD die „Gens Germana“, eine Vierteljahreszeitschrift, heraus. Sie bietet Aufsätze, Mitteilungen und Übungen in altd deutscher Schrift. Erstmals erschien ein Themenheft mit dem Titel: Zo kwamen zij naar Nederland (So kamen sie in die Niederlande), das zahlreiche Geschichten über eingewanderte deutsche Vorfahren der Mitglieder enthält.

Ein zentrales Projekt der WGOD ist die Kartei des Vereins. Jedes Mitglied wird bei Eintritt gebeten, mit der Anmeldung ein Formular auszufüllen mit Angaben über die bearbeiteten Familien sowie darüber, in welchen Orten und Zeiträumen geforscht wird. Diese Angaben werden per Computer den bereits vorhandenen Daten zugeordnet. Mit Hilfe der Postleitzahlen werden die Mitglieder, die im gleichen Gebiet forschen, miteinander in Verbindung gebracht. Selbstverständlich wird diese Kartei von Zeit zu Zeit aktualisiert.



Die Vignette der WGOD zeigt den niederländischen Löwen, der ein Schild mit dem deutschen Adler hält.

Die Familie Berenbach im 15. und 16. Jahrhundert

1459 wird Byrenbach d.j. die Leibzucht aus dem Hof zu Erpen übertragen. 1468 empfängt vermutlich derselbe den Hof zu Waldenrath (das spätere Mangelmann Lehen) zu Lehen. In zwei Pergamenturkunden des Schöffengerichts Waldfeucht wird Goedert Berenbach am 10.10.1467 und 13.07.1471 als Schöffe genannt, in letzterer Urkunde tritt er auch als Grundstücksnachbar auf.

Noch vor 1490 ist Goedert Inhaber des Lehens zu Waldenrath. In dem Jahr ist Derich Mangelmann Lehenträger des Hofes. So sagt es der Heinsberger Vogt Godert Schommartz in einer Lehensbefragung (1545?).

1518 gibt Diederich Mangelman den Hof zu Waldenrath an den ehrwürdigen Hr.Goedert von Schinvelt als rechten Erben von Dietrichs Ehefrau. Ihren Namen nennen die Akten der Mannkammer Millen: Das Gut Altenbiesen bei Frilinghoven überträgt Derich Mangelman etwa um die gleiche Zeit (1518) dem Geistlichen Godart von Schinvelt als nächsten Erben der Elisabeth Berenbach, Derich Mangelmans Ehefrau.//JMKL Millen, Nr.48 I, Bl.10, 94, 103ff und Nr.48 II, Bl. 17ff..

Sieht man diese Vererbungen und Übertragungen, ist zu erkennen dass der zuerst erscheinende Godert Byrenbach spätestens um 1500 verstarb. Anscheinend war Elisabeth Berenbach seine Haupterin. Ist sie vielleicht dessen Tochter gewesen? Auch Elisabeth war spätestens 1518 tot. Vom Geistlichen Godert von Schinvelt erfährt man aus dem Waldfeuchter Schöffebuch und den Akten der Mannkammern Heinsberg und Millen näheres:

So mutet 1525 Godert von Schinvelt für seinen Neffen Derich Schommartz Hof und Gut zu Waldenrath. Im gleichen Jahr empfängt Derich diesen Hof zu Lehen, wie Goedert es bewilligt hat. Zur genannten Zeit wird Derich Schommartz auch mit Altenbiesen belehnt //JMKL Millen Nr. 48 I, Bl.10. Der neue Lehensträger war 1522 Vogt in Heinsberg und 1525 Vogt zu Born u.Millen. Verheiratet war er mit einer Anna, deren Nachname mir nicht bekannt ist.

1529 bekennt Jacob der Baed (Bote) vor den Schöffen von Waldfeucht, dass Hr. Goert Byrbaechs! ihn geheissen hat, in der Kirche die Übertragung von 2 Stück Land an den Vogt Dyrch Schommers ausrufen zu lassen //SB Nr.75. Weiter bezeugt er, dass Hr.Gort ihn „nae den voersten Kyrchen geruecht“ einen Kamp ausrufen ließ und der Vogt in der Kirche verblieben sei //SB Nr.75a. Ebenso sagt der Bote, dass Hr.Goert und der Vogt Schommers ihn in der Kirche haben ausrufen lassen, dass sie Erbe um Erbe getauscht haben, dass Hr.Goert vom Vogt haben soll ½ Bunder Land in Wyndeldoer gelegen neben dem Hofland (vom Biesengut?), weiter 2 Morgen am Heytgraef. Dagegen soll der Vogt ½ Bunder Land auf dem Sytterder Weg, 3 Morgen im Kyssel, 1 Morgen am Duvenpoel und ½ Bunder Land dabei erhalten //SB Nr.75b.

1530 bekennt Herr Gort vor den Schöffen von Vucht, dass er dem Vogt das Land wieder gelassen hat und sich mit 2 Morgen und einem ½ Bunder Land zufrieden gibt.

In einem weiteren Rechtsgeschäft erscheint am 13.Mai 1530 vor den Schöffen von Waldfeucht Hr.Goert Byrmbaechs -Scholaster an St.tongeraed- und überlässt sein gesamtes Erbe, das er in der Dingbank von Vucht hat und von Mangelman geerbt hat an „Dyrch Schommertz -Vogt des Landes Millen- und an Cryssyllys voulfs -Vogt zu Randerath- und behufs rutgers erben, den drei Parteien“ //SB Nr.64.

So ist ersichtlich, dass es sich bei Goedert von Schinvelt und Goert Byrmbaechs um eine Person handelt. Der Vogt Schommartz hatte eine Schwester Maria, die mit dem Randerather Vogt Karsilius Wolf verheiratet war, weiterhin hatte Dietrich einen Bruder namens Rutger, der lt. obigem Text 1530 nicht mehr lebte und die Erben in seine Rechte eintraten.

Diese drei Parteien hatten auch das Altenbiesener Lehen zu je einem Drittel unter sich geteilt // JMKL Millen, Nr. 48 I, Bl. 10.

Goedert Berenbach/von Schinvelt nennt 1525 Derich Schommartz seinen Neffen. So könnte dessen Vater Goddart Schommartz von Dülken mit einer bisher unbekanntem Berenbach verehelicht gewesen sein. Allerdings sagt E.v.Oidtman, daß dieser die Tochter des Johann v.Kirchberg geheiratet hatte.

Vielleicht bestand eine zweite Ehe, wovon bisher nichts bekannt ist? Eine andere Möglichkeit der Verwandtschaft wäre die, dass Derich Schommartz Ehefrau Anna eine Tochter des Paares Derich Mangelman/Elisabeth Berenbach gewesen ist. Das halte ich für wahrscheinlicher. Auf jeden Fall waren die Familienbeziehungen zwischen den Berenbach und den Schommartz sehr eng, wie die zahlreichen Urkunden und Aktenstücke belegen.

Ergänzungen/Anregungen sind erwünscht.

Quellen:

Leo Gillessen: Das älteste Mannbuch der Herrschaft Heinsberg / 1997
in „Forum Jülicher Geschichte“ Band 20

Paul u. Sigrid Krüchel: Namen- berufs- u. familienbezogene Auswertung des Anniversarienbuches
des St. Gangolfus - Stiftes zu Heinsberg

Hubert Berens: Das Lehengut Altenbiesen

Ernst v. Oidtman und seine Genealogisch - Heraldische Sammlung, bearbeitet von H.M. Schleicher
Herausgeber: Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde
hier: Mappe 1104 „Schommartz/Schommartz“

Schöffenbuch Waldfeucht (=SB) Abschrift von Schulrat a.D. Johannes Ittermann, bearbeitet von
Gerhard Tholen

Jülicher Mannkammer Lehen (=JMKL) Heinsberg und Millen im Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Verzeichnis der Schöffen des Kirchspiels und Gerichtes
Würm in der Zeit von 1580 bis 1780

Johan Wilhelm Dohmen, von 1769 bis 1774 Bürgermeister zu Würm, hat in der von ihm verfaßten "Würmer Chronik" die über 2 Jahrhunderte in den Dörfern der Pfarre Würm tätigen und in der Zeit verstorbenen Schöffen in zeitlicher Reihenfolge, jedoch ohne persönliche Lebensdaten, aufgezeichnet.

Leiffarth

1. Johannes Dohmen, Senior, Stammvater von Johan Wilhelm Dohmen, Schöffe in Leiffarth, wohnhaft auf Schaven in Leiffarth.
2. Henrich Ehser, Senior, Scabinus/Schöffe in Leiffarth, cerevisiarius/Bierbrauer.
3. Henrich Pinner, Schöffe zu Honsdorf, wohnhaft ober Leiffarth so an Pinner's genadt(?), Studiosus.
4. (Wieder einen) Johann Dohmen, Schöffe in Leiffarth, wohnhaft zu Schaven, Halfmann vom Bollmar Hof.
5. Herman Tobey, Senior, Schöffe in Leiffarth, vilicus/Verwalter auf dem Hof Leiffarth.
6. Nicolaus Pauly, Senior, Schöffe in Leiffarth, cerevisiarius/Bierbrauer.
7. Johannes Evartz, Schöffe in Leiffarth, wohnhaft am Falder, gestorben an der Pest.
8. Johannes Rinckens, Schöffe in Leiffarth, wohnhaft am oben Falder an der Recher Gracht, gebürtig vom Hof Müllendorf, gestorben in Lindern.
9. Servatius Schüll, Schöffe zu Honsdorf, Halfmann auf dem Hof Leiffarth, residierte als Schöffe 55 Jahre und 62 Jahre als Halfmann auf dem Hof Leiffarth, im Alter von 83 Jahren wurde er plötzlich durch den Tod abberufen.
10. Johann Dohmen, Bestvatter/Großvater von Johan Wilhelm Dohmen, Schöffe zu Würm, wohnhaft an der Brück oben in Leiffarth.

11. Andreas Kochs, Schöffe und vilicus/Verwalter auf dem Hof Leiffarth, gebürtig von Edderen, gestorben auf villa/Hof Leiffarth, subito/plötzlich
12. Johan Wilhelm Kochs, Schöffe über Würm und Leiffarth, Sohn des gemeldeten Andreas Kochs. Diese 2 Halfmänner waren zusammen auf Hof Leiffarth. (Zur Zeit dieser Aufzeichnung war) Johan Wilhelm Kochs noch im Leben.
Goerd Dohmen, Schöffe im Dorf Leiffarth, wohnhaft oben in Leiffarth neben Henrich Dohmen am Recher Gracht. Goerd Dohmen (ist) gestorben 1720 am 9. März, residierte 7 Jahre, derselbe (war) der Bruder vom Bestvatter des Johan Wilhelm Dohmen, Johann Dohmen Schöffe (s. Nr. 10). So nach dem Tod von Goerd Dohmen ist Johann Dohmen Schöffe geworden; Johann Dohmen starb als Schöffe 1738 am 14. September an Apoplexia/Schlaganfall.

Würm

1. Henrich Bolten, Schöffe im Kirchdorf Würm, wohnhaft gewesen in Leonard Meyers Haus vor dem Kirchhof gelegen.
2. Petrus Brewer, Scheffe in Würm, (des)selbigen Haus (wurde) abgebrochen.
3. Christian Junckers, Schöffe und cerevisiarius/Bierbrauer in Würm.
4. Thönes Bäumers, Schöffe und cerevisiarius wie auch dessen Sohn
5. Dyonisius Bäumers, Schöffe in Würm, caupo/Schankwirt.
6. Dyonisius Rinckens, Schöffe in Würm wie auch cerevisiarius. Diese 4 gemeldeten Schöffen haben in einem Haus gewohnt neben dem Linden Haus gelegen im Anfang Dorf Würm. Neys (Dyonisius) Rinckens starb 1728.
7. Goerdert (Gotfried) Ehser, Schöffe in Würm, residierete 51 Jahre als Schöffe; derselbige (war) der Großvater von obengemeldetem Schöffen Dohmen. Goerd Ehser (war) gebürtig von Coerrentzig, dessen uxor/Ehefrau (war) Willemgen/Wilhelmina Bolten. (Er war) gewesener cerevisiarius in Würm (und) starb 1669 an Apoplexia.
8. Johann Ehser, Schöffe in Würm, der Sohn von Goerd Ehser. Goerd Ehser wohnte in Francis Nehles sein Haus gegenüber Haus oder Henrich Rinckens.
Johann Ehser wohnte in der Hundstraße in Schöffe Lerschmechers Haus als das seine.

9. Gehrad Schroeder, Schöffe in Würm, gewohnt in der Pützstraß an Schröder genannt; an der alte Stiegel.
10. Martein Lemmens, Schöffe in Würm, gewohnt am Hochstädter End, welches Hauß Halfmann Lehnen auf arce Honsdorf neu gebauet.
11. Deodorus (Theodor) Schultes, Schöffe über Leiffarth, wohnhaft neben dem Schöffe Schröders Hauß in Würm.
12. Johan Wilhelm Goertz, Schöffe über Beeck und Müllendorf. Derselbige wohnte in Würm auf dem Platz, ad huc in vivis/jetzt noch lebend, gebürtig vom Rittersitz Immendorf, dessen erste uxor/Ehefrau Anna Gertrud Dohmen, eine Tochter von Johan Peter Dohmen selig, dem "Öhm" von Johan Wilhelm Dohmen, die zweite Ehefrau war Joanna Maria Petters aus Ederen aus der Hecken.
13. Ein alter Schöffe namens Peter Bolten in Würm wohnhaft gewesen in das preußes Haus, allwo Henrich Rinckens gewohnt hat an der Schüll. Selbiger Schöffe Bolter ist ertrunken prope/nahe Randerath in der Wurm.
14. Idem/auch aus dem 14. Hundert Joan Stöben, Schöffe, gewohnt in Würm in Johan Peter Dohmen Haus vor der Kirche anjetzo Leonard Meyers Haus.

Beeck

1. Zerres (Nazarua) Brewer, Schöffe in Beeck, wohnte unten in Beeck, selbiges Haus Benedict Scheren in Besitz hat.
2. Conrad Spels, Scabinus/Schöffe in Beeck, wohnte in der Grachtstraß.
3. dessen Sohn Wilhelm Spels, Schöffe in Beeck, auch gewohnt im selbigen Haus in der GRacht, welches Haus abgebrochen ist.
Diese 3 Schöffen seien stockalte Männer gewesen.
4. Joann Eßer, Schöffe in Beeck, wohnte in der Gracht, selbiges Haus (ist) neugebaut, welches Herman Thelen in Besitz hat.
5. Johann Bolten, Schöffe in Beeck, wohnte in dem alten Bolten Haus nicht weit vom Kreutz gelegen.

6. Jacob Ehser, Schöffe in Beeck, wohnte in seines Vaters Haus in der Gracht; starb 1700. Dessen Ehefrau Cornelia Claßen hat zum 2ten mal geheiratet Wilhelm Boymans, auch Schöffe. Also 3 Schöffen nacheinander
7. in einem Haus in der Gracht; Schöffe Boymans (war) aus Scherpenseel.
8. Adam Cüpper, Schöffe in Beeck, wohnte neben Reinard Plum, welches Haus Gehrad Schröder tut bewohnen.
9. Herman Stöben, Schöffe über Himmerich, wohnt in Beeck am Kreuz.
10. Henrich Wilhelm Lerschmecher, Schöffe in Beeck, wohnte in der Würmer Straß neben Johannes Ollertz. Gemeldeter Schöffe aus Müllendorf (war) ein Sohn von Antony Lerschmecher, Schöffe.

Müllendorf

1. Goertert (Gotfried) Lütgens, Schöffe im Dorf Müllendorf, wohnhaft gewesen in Givel Lentzen sein Haus.
2. Leonard Lerschmecher, Schöffe in Müllendorf, wohnte in Johannes Scheppers Haus, alldorten wohnten auch zwei Söhne als Schöffen.
3. Alexander Lerschmecher, adolescens/Jungmann, Schöffe in Müllendorf, gestorben von der Pest in den jungen Jahren.
4. Seibert (Siegbert) Randerath, Schöffe in Müllendorf, der Eidam/Schwiegersohn von Schöffe Lütgens, gewohnt in desselben Haus.
5. Antony Lerschmecher, Schöffe in Müllendorf; diese 3 Väter und 2 Söhne als Schöffen haben sie in einem Haus gewohnt.
6. Henrich Rinckens, Schöffe, Obergroßvater/Urgroßvater von Johan Wilhelm Dohmen, cerevisiarius/Bierbrauer und caupo/Schenkwirt und Halfmann auf dem Hof Müllendorf, danach gewohnt in Hans Peter Rinckens Haus, gebürtig von dem Rittersitz Leerodt, aetatis/lebte noch/starb? im 90ten Jahr.
7. Johann Randerath, Schöffe in Müllendorf, wohnte in dem Schöffe Lütgens Haus als Enkel, anjetzo Giell Lentzen das Haus besitzt.
8. Johann Platzbecker, Schöffe in Müllendorf, gebürtig von Freialdenhoven, wohnte in dem obersten Haus, all-

wo man geht nach Prummern und Süggerath, war Brauer und caupo/Schenkwirt in Müllendorf.

9. Baltasar Lerschmecher, Schöffe in Müllendorf wie auch Müller allda.

Honsdorf

1. Paulus Beyns, Schöffe in Honsdorf, alldorten gewohnt.
2. Wilhelm Lehen, Schöffe in Honsdorf, wohnte sogenannt an Bergscheffens Senex, in dessen Platz Schöffen Schülls gekommen Villa Leiffarth.
Wilhelm Lehen, Schöffe, gebürtig vom Adeligen Rittersitz Haus Honsdorf, dessen Vater Halfmann allda.

Himmerich (ab 1659)

1. Johannes Meyer, Schöffe und Buschhüter in Himmerich, wohnte in Toltzenberg Haus, selbiges auch neu gebaut.
2. Peter Meyer, Schöffe allda, Sohn von Johannes Meyer.
3. Henrich Meyer, Schöffe in Himmerich. Diese 3 Schöffen Meyer (haben) in obengenanntem Haus gewohnt. Als Sohn gestorben in Brachelen.
4. Johannes Wingart, Schöffe allda, der Öhm von Henrich Meyer (hat) alldorten gewohnt im Wingart genannt.
5. Johannes Meyer, Schöffe über Honsdorf und Himmerich, wohnhaft in Randerath, gewesener Müller allda 24 Jahr aber anjetzo cerevisiarius et caupo in der 3 Cronen, ein Sohn von obengenanntem Henrich Meyer, Schöffe.

Auch vorher (vor 1659) sind Schöffen zu Himmerich gewesen, so in anderen Dörfern gewohnt haben.

. o o o .

Nachtrag zu Heft 47 Seite 1451 (Würmer Chronik)

Zu der von uns nicht übersetzten lateinischen Berufsbezeichnung "veredarius" (s. Dorf Leiffardt, Joannes Gehrats) haben wir klärende Hinweise erhalten von Herrn Wolfgang O. Gründler, Mechernich und Herrn Heinz von der Lohe, Jülich.

Danach stand "veredarius" insbesondere für: Postillon, Postreiter, Postbote/Kurier.

Danke für den Hinweis.

P. u. S. Krückel

Bevölkerungslisten

- ein Hilfsmittel der Familienforschung -

von Dietmar Schmitz

Bekannt geworden sind diese Listen durch die französische Revolution und ihre Auswirkungen. Dr. Günter Bers sagte 1998 bei einer Präsentation dazu: „Sie haben den Charme eines Telefonbuches“.¹ Die französischen Verwaltungsbehörden benötigten diese Erhebungen einmal zur Erfassung der wehrdienstfähigen Bevölkerung, andererseits für die Steuererhebung, womit letztendlich auch die Kriegskasse finanziert wurde.

Die Bestimmungen dazu hat Willi Dovern im Leinpfad Nr.10 S.274-77 publiziert. Deswegen möchte ich hier nicht näher darauf eingehen. Im Leinpfad Nr.22 haben dann Sigrid und Paul Krückel schon kurz diese Quellen angesprochen.

Meistens stammen die ersten aus dem Jahr VII. der französischen Zeitrechnung (1799), eine weitere stammt aus dem Jahre IX. (1801). Die letzte der französischen Zeit ist im Jahre 1812 erstellt worden. Für den geldrischen Teil der Gemeinde Wegberg existiert bereits eine Liste aus dem Jahre 1796.

Ein Handicap bei der Auswertung dürfte für den ungeübten die französische Schriftsprache darstellen, da Personennamen (Vornamen), Berufe und Stand mit ihrem französischen Ursprungsnamen festgehalten wurde. Manfred Pannhausen hat zumindest für die Berufe im Leinpfad Nr.34 S.1011-19 eine Übersetzung erarbeitet.

Die Joseph- Kuhl Gesellschaft in Jülich hat es sich zur Aufgabe gemacht, für die Stand und das Land Jülich, die Datenbestände auszuwerten und zu veröffentlichen. Diese Bücher enthalten jedoch nicht nur eine reine Auflistung der Personen, sondern es sind dort auch statistische und soziologische, sowie demographische Erkenntnisse festgehalten. Bisher wurden für folgende Orte Bücher editiert: Aldenhoven 1799 u. 1812, Jülich 1799 u. 1858, Bergheim 1799, Linnich 1812, Titz 1812 und Nideggen 1812. Die Bücher kosten meist zwischen 25,- u. 30,- DM und sind über Herrn Dovern zu beziehen.

Für den Kreis Erkelenz hat Hubert Jansen im Jahre 1994 eine EDV-Bearbeitung des ehemaligen Cantons Erkelenz, aus den Listen der Jahre VII. und IX. erstellt. Diese wurden dann einmal in chronologischer und in alphabetischer Form ausgedruckt. Pro Band sind so 29178 Personen registriert. Beide Bände können im Archiv des Historischen Vereins Wegberg eingesehen werden. (BGZ - Wegberg, Beeckerstr. 81, jeden Dienstag von 15.00 - 18.00 od. 20.00

¹ Quelle: Jülicher Nachrichten v. 26.6.1998 u. Leinpfad Nr.44 S.1377

Uhr). Seit dem Heft Nr.39 veröffentlichen Krückels Listen in regelmäßiger Abfolge für den Heinsberger Raum.

Leinpfad	18	Leinpfad	1799	11.	617	Leinpfad
Wegberg	19	Wegberg	1796	2.	618	Wegberg
Beck	20	Beck	1801	3.	619	Beck
Dahlen	21	Dahlen	1801	4.	620	Dahlen
Waldniel	22	Waldniel	1801	5.	621	Waldniel
Kirchspielwaldniel	23	Kirchspielwaldniel	1801	6.	622	Kirchspielwaldniel
Burgwaldniel	24	Burgwaldniel	1801	7.	623	Burgwaldniel
Niederkrüchten	25	Niederkrüchten	1799	8.	624	Niederkrüchten
Leinpfad	26	Leinpfad	1799	9.	625	Leinpfad
Wegberg	27	Wegberg	1796	10.	626	Wegberg
Beck	28	Beck	1801	11.	627	Beck
Dahlen	29	Dahlen	1801	12.	628	Dahlen
Waldniel	30	Waldniel	1801	13.	629	Waldniel
Kirchspielwaldniel	31	Kirchspielwaldniel	1801	14.	630	Kirchspielwaldniel
Burgwaldniel	32	Burgwaldniel	1801	15.	631	Burgwaldniel
Niederkrüchten	33	Niederkrüchten	1799	16.	632	Niederkrüchten
Leinpfad	34	Leinpfad	1799	17.	633	Leinpfad
Wegberg	35	Wegberg	1796	18.	634	Wegberg

Bevölkerungsliste Kirspelwaldniel 1801 - Papelter Mühle -

Kopie: Friedrich Pillen
MG-Genhodder

Darüber hinaus habe ich selbst noch die Listen vom geldrischen von Wegberg (1796), Beck (1801), Dahlen (1801), Waldniel (Burgwaldniel² und Kirchspielwaldniel 1801) Computermäßig erfaßt. In Arbeit ist Niederkrüchten 1799.

Neben diesen Bevölkerungslisten gab es in den einzelnen Pfarreien noch Vorläufer, z.B. Häuser-, Einwohner- od. Kommunikantenlisten. Ganze frühe Erzeugnisse sind Steuer- und Kopflisten. Für Wegberg existiert eine aus dem Jahre 1397. Daneben gibt es aber noch die Huldigungslisten. Die bekanntesten stammen aus den Jahren 1666 und 1730. Sie wurden angelegt bei der Einführung des neuen Herrschers (Landesherrn). Das heißt jeder Bewohner eines Dorfes mußte vor den Schöffen den Huldigungseid ableisten. Dies wurde dann schriftlich festgehalten. Für die heutigen Familienforscher eine willkommene Quelle, den hier bietet sich Möglichkeit Lücken in den Kirchenbüchern zu überbrücken. Dem aufmerksamen Leser des Leinpfades wird nicht entgangen sein, dass Paul und Sigrid Krückel, seit mehreren Jahren für den Heinsberger Raum, uns dankenswerter Weise diese Quellen erschließen. Bereits im Leinpfad Nr. 26 S.791-3 erschien die Erbhuldigungsliste für Lövenich (1666).

Ich persönlich habe für die Gemeinde Dahlen (1666 + 1730) und Waldniel 1666, die Huldigungslisten aufgenommen. Weiterhin habe ich die Einwohnerliste des Ortes Niederkrüchten von 1717 bearbeitet. Hier ist besonders hervorzuheben, dass dort die ganze Familie, mit Altersangaben, Wohnort, Beruf und Dienstpersonal festgehalten wurde, genau wie es fast hundert Jahre später bei den Bevölkerungslisten der Fall ist. Von besonderem Vorteil ist diese Liste, weil hier die Familienzusammenhänge klar erkennbar sind, wenn Namenswechsel vom Vater zum Kind auftreten. Oftmals

² Kopie von Günther Teuween, Waldniel

erhielten diese nämlich den Vornamen des Vaters als Familiennamen.

^a
 Willem Rutgers Vader — 31
 Elisabeth Rutgers — 28
 Cath.
 Katherij Rutgers wif — 25
 Jherilla
 Anthon Michaely en par — 29
 Laurentius Heerstrakeber — 30
 Christina Maria Miller — 26
 Liberi
 Catharina Karbara — 22
 Christina Elisabeth — 1
 Familie
 Peter Niz arskent — 28

Einwohnerliste Niederkrüchten 1717 - Ortsteil Schwaam- Kopic: Kreisarchiv Viersen in Kempen

Diese Wechsel sind im Kirchenbuch nicht immer nachzuvollziehen. Dieses Problem stellt sich mir nicht nur in Niederkrüchten, wo ich zur Zeit die EDV-mäßige Bearbeitung vornehme, sondern auch in Wegberg von 1670 - ca. 1730. Verbindung sind nur schwer und nach mühsamer Recherche oder vielleicht gar nicht herzustellen. Für die ehemalige selbständige Gemeinde Beeck (heute Stadt Wegberg) liegt mir noch eine Einwohnerliste mit den Haushaltsvorständen des Jahres 1771 vor.

Kirchstein	Cognome	allgemein	sonstiges	andere	andere
Gerardus Jacobs	5	1	2	1	6
Nicolaus Jacobs	2	2	1	1	4
Wilhelm Jacobs wif	1	1	1	1	2
Joannis Janzen	3	3	1	1	6
Joanna Wilms	3	4	1	1	7

Haushaltsvorstände Beeck 1771 - Ortsteil Kicksheide- Kopic: Horst-Dieter Jansen Wegberg

Der verstorbene Heimatforscher Gerhard Evertz hat bereits 1976 in dem Buch „Kirchengeschichte der Pfarre Wegberg“,³ Einwohnerverzeichnisse für die Jahre 1506, 1640 u. 1642 veröffentlicht, auch die oben erwähnte Steuerliste.

Diese ganzen Erhebungen sind die Vorläufer unserer heutigen modernen Volkszählungen. Dabei haben diese doch eigentlich eine 2000jährige Tradition. Denn die erste Veröffentlichung einer Volkszählung findet sich in der Bibel. Jedem Christen ist sie geläufig aus der Weihnachtsgeschichte. Da werden Maria und Josef und die Völker Israels von den römischen Machthabern aufgefordert sich in ihrem Geburtsort registrieren zu lassen.

Analog dazu sind in der Bibel auch die ersten genealogischen Stammbäume niedergeschrieben worden. Die Familie Krüchel hatte auf unserer Ausstellung 1995 einen Auszug einmal exemplarisch dargestellt. Die heutigen Stammbäume, Ahnenlisten und Nachfahrenlisten unterscheiden sich kaum von diesen, sie sind nur ausführlicher.

Die von mir vorgestellten Listen befinden sich meist im HStA Düsseldorf und können dort als Filmkopie bezogen werden. Aber auch im Rijksarchief Maastricht finden sich Bestände (so z.B. für den geldr. Teil von Wegberg⁴).

Loth Grambusch

*Joes Briggel
Johann Hoffmann
Adam Jansen
Johann Meiß*

*Johann Casper
Johann Meiß
Wilhelm Reinhard
Joes Jansen*

Huldigungsliste Dahlen (Rheindahlen) 1730

Dorf Grambusch (Erkelenz - Grambusch)

Kopie: Dietmar Schmitz,
Wegberg

Quelle: Bestand HStA Dssd
Jülich- Berg II, Nr.2421

³ überarbeitet von Heinz Cohnen+

⁴ Kopie von Leo Gillessen. Gerderath

Bevölkerungslisten
für die Orte der Mairie Waldenrath

aus dem XI. Jahr französischer Zeitrechnung, 23.9.1802-23.9.1803

Fortsetzung aus Leinpfad Heft 47

Noch Straeten

(Liste 4)

Männer

verheiratet oder verwitwet

Leonhard Theilen, 64, Ackerer
Heinrich Janssen, 27, Arbeiter
Johann Gerards, 70, Arbeiter
Heinrich Toemmers, 50, Arbeiter
Heinrich Keimes, 41, Arbeiter
Leonhard Hutmachers, 51, Ackerer
Caspar Meybaum, 26, Ackerer
Wilhelm Wassen, 55, Arbeiter
Gerard ...affels, 35, Arbeiter
Heinrich Peters, 35, Arbeiter
Heinrich Herfs, 36, Ackerer
Peter Kloeckner, 50, Arbeiter
Wilhelm Klinkens, 50, Arbeiter
Mathias Mespelbaum, 39, Arbeiter
Heinrich Classen, 40, Arbeiter
Leonhard Gerards, 45, Arbeiter
Gerard Hillemachers, 34

Männl. Ledige jeden Alters

Lambert Wolcks, 20
Leonhard Toenis, 14
Peter Toenis, 10

Frauen

verheiratet oder verwitwet

Maria Cath. Peters, 42
Elisabeth Roetzerfeld, 27
Anna Cath. Henderichs, 56
Maria Cornelia Beumers, 24
Maria Agnes Meyers, 64
Maria Cath. Aretz, 45
Mechtild Hillemackers, 30
Maria Cath. Classen, 40
Maria Gerdrud Gerads, 26
Maria Cath. Jouben, 42
Maria Christ. Klinkeberg, 34
Margarethe Janssen, 36
Maria Cath. Vossen, 52
Maria Cath. Janssen, 30
Agnes Meyers, 40
Anna Elisabeth Rotten, 34

Weibl. Ledige jeden Alters

Anne Cath. Janssen, 1
Barbara Wackes, 8
Johanna Maria Gerads, 4

Jacob Toenis, 8
 Leonhard Classen, 1
 Wilhelm Classen, 39
 Andreas Wackers, 12
 Peter Mathias Theilen, 11
 Heinrich Joseph Toemmers, 9
 Leonhard Toemmers, 5
 Theodor Hutmachers, 6
 Nicolas Hutmachers, 2
 Reiner Rouland, 21
 Joseph Krukkel, 21
 Heinrich Wassen, 14
 Wilhelm Peters, 5
 Heinrich Joseph Peters, 5
 Jacob Herfs, 8
 Wilhelm Herfs, 4
 Leonhard Klinkens, 10
 Friedrich Mespelbaum, 9
 Joseph Schulpen, 10
 Nicolas Classen, 7
 Mathias Classen, 3
 Johann Peter Gerards, 11
 Gotfried Gerards, 9

Maria Agnes Gerads, 2
 Maria Gerdr. Gerads, 2 Mon.
 Gerdr. Elisab. Theilen, 22
 Maria Cath. Theilen, 19
 Margaretha Gerads, 30
 Maria Cath. Gerads, 25
 Cath. Elis. Toemmers, 3 Mon.
 Cath. Ida Hutmachers, 13
 Anne Gerdr. Hutmachers, 9
 Maria Cath. Meybaum, 2
 Maria ... Meybaum, 1
 Anna Cath. Rouland, 14
 Anne Cath. Vossen, 26
 Elis. Winands, 16, Magd
 Cath. Agnes Peters, 2
 Maria Gerdrud Herfs, 11
 Maria Elis. Herfs, 10
 Anna Maria Klinkens, 24
 Maria Agnes Kloeckner, 11
 Mechtilde Schulpen, 15
 Gerdrud Klinkens, 15
 Gerdrud Schulpen, 12
 Agnes Classen, 9
 Anna Marg. Gerads, 5
 Maria Ida Gerards, 2

Liste 5

Männer

verheiratet oder verwitwet

Leonhard Keimes, 34, Ackerer
 Paul Koehnen, 54, Arbeiter
 Nicolas Schulpen, 40, Arbeiter
 Joseph Goertz, 50, Arbeiter
 Johann Gelihsen, 54, Knecht

Frauen

verheiratet oder verwitwet

Maria Cath. Janssen, 48
 Anna Cath. Knibelen, 48
 Maria Agnes Knibelen, 42
 Mechtilde Clahsen, 40
 Anna Gerdrud Peters, 43

Aegidius Herfs, 42, Ackerer
Heinrich Frenzen, 53, Arbeiter
Leonhard Ronkartz, 30, Arbeiter
Heinrich Krebs, 73, Arbeiter
Laurenz Jaegers, 49, Ackerer
Joseph Sprunck, 42, Arbeiter
Peter Joseph Cuppers, 36, Ackerer
Nicolas Cuppers, 60, Arbeiter
Joseph Schulpen, 36, Arbeiter
Michael Nobis, 34, Arbeiter
Gerhard Engelen, 42, Arbeiter
Heinrich Theilen, 74, Ackerer
Peter Math. Janhsen, 31, Ackerer
Leonhard Joppen, 40, Arbeiter
Peter Krantz, 35, Ackerer
Jacob Ivens, 30, Arbeiter

Männl. Ledige jeden Alters

Wilhelm Keimes, 6
Gerhard Joseph Keimes, 2
Heinrich Schulpen, 9
Franz Gelissen, 10
Friedrich Gelissen, 7
Nicolas Gelissen, 1
Wilhelm Herfs, 3
Jacob Herfs, 3
Gerhard Bleilevers, 10
Nicolas Jos. Bleilevers, 6
Gerhard Cuppers, 52
Nicolas Cuppers, 11
Laurenz Cuppers, 2
Nicolas Cuppers, 19
Jacob Schulpen, 6
Peter Schulpen, 1

Anna Elisabeth Janssen, 46
Catharina Frentzen, 21
Maria Cath. Cuppers, 26
Maria Corn. Driehsen, 40
Maria Cath. Krukel, 36
Adelgunde Schneiders, 60
Margarethe Simens, 36
Odilie Cuppers, 38
Anna Cath. Pelzer, 36
Maria Gerdr. Theilen, 25
Catharina Houben, 36
Anna Gerdrud Heffels, 32
Cath. Gerdrud Rongen, 25

Weibl. Ledige jeden Alters

Anna Gerdr. Grachten, 8
Maria Cath. Koehnen, 6
Anna Elis. Gelissen, 6
Maria Cath. Herfs, 17
Anna Maria Herfs, 14
Catharina Krebs, 30
Anna Elis. Jaeger, 6 Mon.
Anna Gerdr. Cuppers, 27, Magd
Cath. Agnes Bleilevers, 5
Cath. Elis. Sprunck, 6
Anna Josepha Sprunck, 4
Helene Sewel, 10
Maria Elis. Cuppers, 4 Mon.
Maria Agnes Meyers, 17, Magd
Cath. Agnes Cuppers, 13
Maria Agnes Schulpen, 10

Nicolas Nobis, 6
 Jacob Nobis, 3
 Mathias Engelen, 4
 Aegidius Engelen, 1
 Johann Heinrich Janssen, 4
 Jacob Joppen, 16
 Jacob Krantz, 12
 Leonhard Ivens, ?

Maria Cath. Nobis, 14
 Odilie Roemgens, 14
 Maria Sibilla Joppen, 16
 Anna Elisabeth Joppen, 10
 Anna Caecilia Joppen, 5
 Maria Cath. Krantz, 7
 Anna Cath. Krantz, 2
 Cath. Agnes Krantz, 7 Mon.
 Cath. Agnes Ivens, 5
 Catharina Krebs, 16, Magd

Liste 6

Männer

Frauen

verheiratet oder verwitwet

verheiratet oder verwitwet

Winand Hillemachers, 40, Arbeiter
 Winand Roetgens, 54, Arbeiter
 Leonhard Plum, 40, Arbeiter
 Leonhard Keimes, 44, Arbeiter
 Peter Sistermans, 37, Arbeiter
 Heinrich Rongen, 51, Arbeiter
 Wilhelm Driehsen, 52, Arbeiter
 Peter Ahn, 79, Arbeiter
 Stephan Keulen, 34, Arbeiter
 Werner Cuppers, 37, Arbeiter
 Jonas Simons, 56, Arbeiter
 Johann Florack, 59, Arbeiter
 Schimel Moyses, 46, Arbeiter
 Wilhelm Pelzer, 33, Arbeiter
 Leonhard Winckens, 30, Ackerer
 Jacob Janssen, 44, Arbeiter
 Andreas Heffels, 73, Arbeiter
 Joseph Mespelbaum, 27, Arbeiter
 Wilhelm Heffels, 42, Arbeiter
 Wilhelm Hausmann, 64, Ackerer

Kunigunde Pelzer, 37
 Maria Lamb. Cuppers, 39
 Anna Kunig. Henderichs, 40
 Anna Elisab. Scheuvens, 30
 Anna Lehen, 37
 Elisabeth Cuppers, 54
 Margaretha Herfs, 51
 Maria Cath. Ahn, 35
 Anna Cath. Schroeder, 33
 Cornelia Pelzer, 50
 Anna Abrams, 42
 Gerdrud Ronkartz, 36
 Anna Cath. Hillemachers, 66
 Magdalena Heffels, 36
 Eva Thoenihsen, 44
 Maria Cath. Janssen, 72
 Theodorica Heffels, 45
 Cath. Agnes Tilmans, 43
 Maria Agnes Heinen, 70
 Maria Sibille Scherers, 36

Johann Wassen, 33, Arbeiter
Lambert Geissers, 35, Kornhändler

Männl. Ledige jeden Alters

Heinrich Hillemachers, 9
Wilhelm Hillemachers, 4
Joseph Hillemachers, 1/2 Mon.
Peter Roetgens, 3
Heinrich Keimes, 7
Heinrich Sistermans, 5
Joseph Sistermans, 3
Peter Keulen, 4
Ludwig Cuppers, 6
Peter Florack, 15
Franz Florack, 9
Abrahm Schimmel, 9
Wilhelm Pelzer, 3
Leonhard Pelzer, 4 Mon.
Johann Heinr. Winkens, 9
Johann Peter Winckens, 1
Peter Janssen, 13
Johann Wilh. Mespelbaum, 1
Hubert Heffels, 12
Johann Heinr. Heffels, 4
Heinrich Sistermans, 32, Arbeiter
Jacob Hausman, 26
Heinrich Hausman, 17
Johann Joseph Wassen, 7
Gotfried Habitz, 52, Ackerer
Martin Habitz, 47, Ackerer
Conrad Habitz, 40
Gotfried Geissers, 21, Knecht

Maria Elisabeth Cuppers, 30

Weibl. Ledige jeden Alters

Anna Elisabeth Plum, 7
Mechtilde Hillemachers, 6
Agnes Hillemachers, 2
Anna Marg. Plum, 4
Cath. Agnes Plum, 2
Anna Cath. Keimes, 5
Anna Marg. Keimes, 2
Margaretha Keimes, 8 Mon.
Maria Cath. Rongen, 14
Catharina Driessen, 8
Cath. Agnes Driessen, 4
Agnes Keulen, 1
Catharina Cuppers, 3
Maria Corn. Cuppers, 1
Maria Elisabeth Florack, 7
Leben Schimmel, 16
Marg. Klinckens, 20, Magd
Maria Gerdr. Toenissen, 59
Maria Mecht. Heffels, 6
Maria Kunig. Heffels, 2
Anna Gerdr. Heffels, 1
Anna Cath. Wassen, 3
Gerdrud Hausman, 14
Maria Cath. Wassen, 1
Maria Agnes Habitz, 28
Maria Anna Olmans, 20, Magd
Maria Gerdr. Geissers, 7

Fortsetzung folgt

Im Sterbebuch des Standesamtes Heinsberg wird das Protokoll über einen unnatürlichen Todesfall aufbewahrt.

Im Jahre 12 der französischen Republik am Tage 4, Thermidor haben wir, Jean Jaques Laurency, Friedensrichter und Beamter der Gerichtspolizei des Cantons Heinsberg, Arrondissement von Aachen, Departement Roer, uns auf die Meldung von dem Ereignis, begleitet von dem Bürger Franz Reinarts, Beamter der Gesundheit, wohnend zu Heinsberg, den wir um Mithilfe ersuchten, gegen 11 Uhr vormittags zum Gutshof Horsterhof, gelegen in der Gemeinde Unterbruch, Bürgermeisterei Heinsberg, uns begeben, wo wir im Innenhof des Gutes einen toten Mann mit durchschnittener Kehle vorgefunden haben. Er hatte schwarze Haare und eine Körpergröße von einem Meter, 660 Millimeter ungefähr, war bekleidet mit einer Jacke, die wir untersuchten, aber in der wir kein Papier oder sonst etwas fanden außer einem 'Chapellin' (chapelet = Rosenkranz?) und einer leeren Geldbörse.

Die Leiche lag auf dem Rücken. Wir erfuhren, daß dieser Mann gestern abend mit seinem Kind auf dem oben angegebenen Gutshof angekommen war, um hier in der Scheune zu schlafen. / Es kommen fast jeden Tag arme Leute, die nicht die Mittel zum Übernachten in einem Gasthaus haben, und fragen, ob sie auf diesem abgelegenen Gutshof in der Scheune übernachten können. / Es war nichts gewesen in der Scheune und er hat vorgegeben, sich nicht wohl zu fühlen, man hatte ihm diesen morgen zu essen gegeben. Eine Art Tollwut befiel ihn und er begann eine andere Person, die ebenfalls in der Scheune übernachtet hatte, mit einem Stück Holz als Waffe zu bedrohen. Jener flüchtete und rettete sich in dem Gutshof. Der Rasende lief brüllend hinter ihm her, und nichts konnte ihn beruhigen. Er fing an, mit einem Stock zu werfen und traf ein Fenster, wodurch zwei Scheiben des Küchenfensters, das zum Innenhof ging, zerbrochen wurden. Danach warf er sein Geld/Taschentuch (argent mouchoir?) in den Mist-Jauchegrube-, kam zurück in die Scheune und fing an zu brüllen, verließ die Scheune, lief über den Hof wie ein Vermückter und sprang ins Wasser, das da war, und durchschnitt sich die Kehle, erreichte wieder festen Boden und fiel auf das Stroh, das da lag, ganz nahe, der Tür des Hauses gegenüber einige - - - - - und ihn tot vorfand.

Wir haben einige Spuren Blut zwischen dem genannten Wasser und auf dem Stroh, auf dem er niedergefallen war, und das noch blutig war, erkennen können. Wir haben nahe dabei ein Messer gefunden. Das Kind des Mannes konnte uns nur sagen, daß sein Vater Peter Joseph hieß und seine Mutter Marie Sophie, daß er gewohnt habe in Hogenberg nahe bei Brochhausen, Pfarre Eigelsheim, der Vater sei vorgestern mit ihm von zu Hause weggegangen, am Morgen habe der Vater sich die Kehle durchschnitten, und das gefundene Messer habe seinem Vater gehört.

Dieses Kind, da wir nur 5 bis 6 Jahre alt waren, konnte uns weder etwas sagen über sein

Alter noch über die Umstände des Todes.

Wir haben Untersuchungen angestellt und in der Jauchegrube hineingeworfene Gegenstände
- sein Taschentuch und einen kleinen Beutel aus Leinen - gefunden.

Wir haben Herrn Franz ~~.....~~ aufgefordert, die Leiche zu untersuchen, was er in unserer
Gegenwart und der des Gerichtsschreibers vornahm, und bei der Beendigung erklärte und
bestätigte er, daß der Hals und die Halsader ganz durchschnitten sei bis in die Tiefe - - -
- in der Art, daß der Tod davon eintreten mußte sofort und unbedingt.

Es steht fest, daß die Person, die das Kind als Peter Joseph bezeichnete, diesen morgen
eines gewaltsamen Todes gestorben ist, und alles deutet darauf hin, daß der Mann sich
selbst umgebracht hat. In Anbetracht dessen, daß sein Tod hinreichend geklärt ist, und daß
der Tote in Brochhausen wohnte habe der Bürgermeister von Heinsberg sich an den
Bürgermeister von Brochhausen zu wenden um Auskünfte über die tote Person zu
bekommen und festzustellen, ob die Beerdigung durch Verwandte oder Nachbarn erfolgt. Wir
haben erklärt, daß die Beerdigung nicht stattfinden kann, bis dies geklärt ist, und daß es sein
wird - - - - -

- - - wir haben dieses Protokoll erstellt, das in Abschrift dem Staatsanwalt und dem
Standesbeamten zugestellt wird, und welches der Beamte der Gesundheit mit uns
unterzeichnet hat.

Geschehen am Tag, Monat und Jahr wie oben.

Gezeichnet Laurency Friedensrichter Lintgens Gerichtsschreiber

Fr. Reinartz

Für übereinstimmende Abschrift

Lintjens

Gerichtsschreiber

Im Jahr 12 der Fränkischen Republik den 5. Thermidor um 4 Uhr nachmittags ist erschienen
vor uns, Adolph Eynatten, Bürgermeister und Standesbeamter der Bürgermeisterei
Heinsberg, der Bürger Wilhelm Jansen, Tagelöhner, wohnhaft zu Oberbroichhausen,
Bürgermeisterei Ubach Oberwurm Arrondissement von Maestricht, Departement Untermaas,
und hat uns erklärt, er sei ein Nachbar von Peter Joseph Benders, der sich auf dem
Horsterhof in Unterbruch, Bürgermeisterei Heinsberg befindet. Er habe den dort befindlichen
Leichnam gesehen und habe erkannt, daß es sich um Peter Joseph Benders, Tagelöhner,
wohnhaft in Broichhausen, Alter 28 Jahre, verheiratet mit Marie Sophie / der Familienname
sei dem Erklärenden unbekannt / Vater von drei Kindern - Jean Leonard, Marie Gertrud und
Herman Benders - handelt.

Über diese Erklärung, die übereinstimmt mit der uns durch Herrn Vaeßen, Amtsgehilfe der
obengenannten Bürgermeisterei und vertretend den kranken Bürgermeister, gelieferten,
haben wir das vorliegende Schriftstück erstellt .

Der Erklärende gab an, nicht schreiben zu können.

Heinsberg Jahr, Tag und Monat wie oben.

Kath. Priester aus dem Kreise Heinsberg,
entnommen dem Handbuch der Erzdiözese Köln von 1854 !
von Paul Beckers Selfkant/Höngen.

Frenken Johann Wilhelm	* 11.11.1809	Karken	Pr.W.16.04.1833
seit 31.12.1851		Dom-Capitular zu Köln	

Reinarz Joh.Heinr.Gottfr.	* 11.03.1796	Heinsberg	Pr.W.15.05.1819
seit 17.05.1853		Ehren-Domherr zu Köln	

Vonderbank Joh.Anton	* 27.10.1797	Würm	Pr.W.08.09.1823
seit 24.05.1825		Dom-Vikar zu Köln	

Küppers Wilhelm	* 29.01.1800	Randerath	Pr.W.22.09.1827
seit 01.01.1828		Dom-Vikar zu Köln	

Lindenlauf Joh.Theo.Jos.	* 10.09.1826	Wockerath	Pr.W.02.09.1852
seit 10.11.1853		Dom-Vikar zu Köln	

Hermans Joh.Christian	* 08.06.1798	Gangelt	Pr.W.08.05.1822
Stiftsherr seit 15.02.1854		zu Aachen	

Geulen Joh.Heinr.Hubert	* 26.04.1817	Baesweiler	Pr.W.17.09.1843
seit 17.03.1846		Stifts-Vikar zu Aachen	

Rütten Joh.Theodor	* 02.11.1791	Erkelenz	Pr.W.11.09.1818
emeritirter Pfarrer			

Jansen Joh.Christian	* 26.09.1780	Broichhoven	Pr.W.21.09.1816
emeritirter Pfarrer von Laurensberg			

Rochels Wilh.Heinr.Hubert	* 13.06.1824	Ederen	Pr.W.03.09.1848
seit 06.12.1850		1. Pfarr-Kaplan zu Aachen	St. Paulus

Frotz Anton	* 18.04.1802	Saeffelen	Pr.W.26.04.1827
seit 14.09.1849		Pfarrer zu Barmen	

Adams Joh.Gerhard	* 27.02.1794	Unterbruch	Pr.W.22.09.1817
seit 1824		Pfarrer zu Bourheim	

Burggraf Wilh.Heinr.	* 10.07.1800	Cörrenzig	Pr.W.28.09.1830
seit 18.04.1845		Pfarr-Vikar zu Ederen	

Bontenackels Laurenz	* 30.01.1785	Heinsberg	Pr.W.23.09.1811
seit 9.11.1841		Pfarr-Vikar zu Gereonsweiler	

Breuers Joh.Fr.Rein.	* 02.04.1802	Gangelt	Pr.W.05.04.1826
seit 01.05.1839		Pfarrer zu Schleiden	

Jansen Peter Arnold	* 12.12.1786	Hillensberg	Pr.W.21.09.1817
seit 02.08.1826		Pfarrer in Auenheim	

Graß Joh.wilhelm	* 12.02.1794	Niederempt	Pr.W.20.09.1818
seit 15.04.1848		Pfarrer in Elsdorf	

Schloemer Joh.Wilhelm	* 30.06.1793	Leiffarth	Pr.W.15.05.1818
seit 25.11.1848		<i>Pfarrer zu Lipp</i>	

Henrichs Joh.Anton * 13.06.1798 Erpen/Hs. Pr.W.19.09.1821
seit 25.11.1843 Pfarrer zu Niederempt

Berg Peter Franz * 21.12.1799 Gereonsweiler Pr.W.14.04.1830
seit 18.06.1844 Pfarrer in Oberaussem

Heinrichs Franz Gerh. * 14.03.1812 Gerderhahn Pr.W.07.06.1839
seit 23.01.1851 Pfarrer zu Ormont

Eyns Leonard * 05.12.1789 Himmerich Pr.W.20.09.1818
seit 01.11.1822 Pfarrer zu Eendenich

Koulen Heinr.Josef * 29.02.1804 Gangelt Pr.W.14.04.1830
seit 17.09.1849 Pfarrer zu Gleuel

Joopen Peter Rein. * 21.06.1801 Scheiventhal Pr.W.06.01.1826
seit 07.02.1844 Pfarrer zu Vochem

Hamacher Joh.Peter * 26.04.1795 Waldenrath Pr.W.12.04.1822
seit 01.09.1831 Pfarrer zu Brand

Adams Franz Hubert * 25.05.1824 Wegberg PR.W.03.09.1850
seit 04.09.1850 Pfarr-Vikar zu Eilendorf

Schrammen Peter Ant.Hub. * 09.11.1807 Wegberg Pr.W. 20.09.1832
seit 29.05.1845 Pfarrer in Forst

Helmgens Peter Edm. * 26.01.1822 Braunsrath Pr.W.03.09.1848
seit 29.09.1848 Pfarr-Vikar zu Horbach

Biermanns Franz * 02.09.1815 Utterath Pr.W.15.09.1844
seit 17.09.1849 Pfarr-Vikar zuLaurensberg

Hermans Joh.Christian * 08.06.1798 Gangelt Pr.W.08.05.1822
jetzt seit 06.07.1849 Pfarrer zu Richterich

Herfs Ant.Jos.Hub. * 23.02.1803 Heinsberg Pr.W.12.04.1831
seit 08.05.1846 Pfarrer zu Venwegen

Reinarz Joh.Heinr.Gottfr. * 11.03.1796 Heinsberg Pr.W.15.05.1819
jetzt seit 01.10.1825 Oberpfarrer zu Crefeld Hauptkirche

Janßen Joh.Peter Toussaint * 15.12.1823 Waldfeucht PR.W.14.04.1849
seit 01.05.1849 2.Pfarr-Vikar zu Crefeld Hauptkirche

Henrichs Wilh.Heinr. * 16.03.1792 Gerderath Pr.W.19.09.1819
seit 12.04.1844 Pfarrer zu Fischeln

Schöpgens Wilhelm * 19.02.1819 Kleingladbach Pr.W.15.09.1844
seit 09.10.1844 Pfarr-Vikar zu Lank

Krichels Lambert * 27.07.1820 Erkelenz Pr.W.25.04.1846
seit 02.09.1851 Pfarr - Vikar zuD-horn

Hermans Joh.Antom * 31.08.1797 Dremmen Pr.W.06.01.1827
seit 16.09.1846 Rektor der Kapelle zu Frenz

Dohmen Franz Peter * 11.11.1817 Süsterseel PR.W.21.12.1844
seit 28.01.1851 Vikar und Pfarrverwalter zu Nothberg

Heggen Joh.Heinrich * 27.12.1825. Waldfeucht Pr.W.08.09.1849
seit 29.11.1851 Pfarr-Vikar zu Lendersdorf

Cüppers Gottfr.Hubert * 17.04.1813 Heinsberg Pr.W.10.04.1840
seit 11.11.1853 Pfarr-vikar zu Niederzier

von Krüchten Rein.Josef * 09.12.1817 Ophoven Pr. W.25.09.184
seit 23.07.1852 Deservitor der Vikari Mündelheim

Friderici Friederich * 04.04.1808 Heinsberg Pr.W.09.04.1834
seit 18.05.1843 Pfarrer zu Elberfeld

Schüller Joh.Gottfr. * 02.03.1823 Katzem Pr.W.16.09.1851
seit 05.11.1851 Kaplan zu Mettmann

Offermanns Joh.Gottfr. * 22.07.1771 Loevenich Pr.W.22.03.180c
Desevito der Schloßkapelle zu Rurich
ehemal.Pfarrer zu Cörrenzig

Kayser Joh,Server. * 05.10.1788 Wassenberg Pr.19.09.1819
seit 16.03.1825 Pfarrer zu Elmpt

Willms Gerh.Lambert * 11.03.1801 Linnich Pr.W.08.09.1824
seit 16.05.1838 Pfarrer zu Glimbach

Corsten Bern.Hubert * 24.11.1818 Erkelenz Pr.W.03.09.184E
seit 20.09.1848 Pfarr-Vikar zu Kleingladbach

Simes Johann Matth. * 08.02.1787 Waldniel Pr.W.10.05.1815
seit 01.10.1829 Oberpfarrer zu Niederkrüchten

Nybelen Joh.Gottfr. * 23.10.1820 Birgden Pr.W.31.08.1845
seit 24.09.1845 1.Pfarr-Vikar zu Niederkrüchten

Beckers Joh.Josef * 13.10.1803 Birgden Pr.W.26.04.1827
seit 07.06.1837 Pfarrer zu Rath

Fäikes Matth.Conr. * 21.10.1795 Rickelrath Pr.W.09.09.1821
seit 01.11.1834 Pfarrer zu Rickelrath

Deussen Peter Anton * 13.06.1797 Ütterath Pr.W.08.09.1822
seit 06.07.1850 Pfarrer zu Broich

Schaps Joh.Josef * 03.03.1817 Birgden Pr.W.25.09.1842
seit 17.05.1844 2.Pfarr-Vikar zu Stollberg

Schellarts Ignatz * 02.05.1824 Braunsrath Pt.W.18.04.1852
seit 04.05.1852 Desevitor der Vikari St.Leonis u.Cath. zu
Steele

Bleillevens Peter Anton * 02.04.1826 Utterath Pr.W.02.09.1852
seit 27.09.1852 Hauskaplan des Pfarrers zu Werden

Krichels Wilh.Lamb.Roch. * 17.08.1798 Erkelems Pr.W.09.09.1821
seit 01.07.1831 Pfarrer zu Eynatten

Herfs Joh.Heinrich * 01.03.1802 Saeffelen Pr.W.22.09.1829
seit 27.08.1847 Pfarrer zu Kettenis

Bürsgens Leon.Jos.Hub. * 02.09.1827 Erkelenz Pr.W.05.04.1853
seit 29.04.1853 2.Pfarr-Vikar zu Euskirchen

Spinnrath Joh.Gerhard * 31.12.1822 Prümmern ? Pr.W.24.04.1848
seit 30.03.1852 Pfarr-Vikar zu Raeren

Lindt Joh.Peter * 01.08.1794 Kirchhoven Pr.W.01.05.1820
seit 01.05.1834 Pfarrer zu Lövenich

Zaun Everh.Ant.Herm.Hub, * 03.04.1809 Immendorf Pr.W.28.04.1835
seit 05.01.1852 Növenich (vermutlich schon gestorben?)

Bohnen Peter Josef * 02.12.1785 Braunsrath Pr.W.01.06.1814
seit 11.12.1844 Pfarrer zu Beggendorf

Cranen Laurenz Jos, * 08.04.1810 Löcken Pr.W.28.04.1835
seit 27.10.1849 Pfarrer zu Birgden

Goerten Joh.Gerhard * 09.05.1823 Tüddern Pr.W.08.09.1849
seit 20.10.1851 1.Pfarr-Vikar zu Gangelt

Lowis Theodor * 07.07.1788 Laffeld Pr.W.19.09.1818
seit 01.07.1820 Pfarrer zu Gilrath

Derichs Joh.Heinr. * 28.11.1796 Birgden Pr.W.27.02.1836
seit 08.02.1844 Pfarrer zu Oidtweiler

Derichs Joh.Arnold * 15.10.1799 Birgden Pr.W.13.05.1824
seit 09.02.1844 Pfarr-Vikar zu Oidtweiler

Vehres Josef * 20.10.1794 Brachelen Pr.W.14.05.1819
seit 15.10.1842 Pfarrer zu Utterath

Noethlichs Gottfr. * 27.09.1803 Horst Pr.W.17.04.1828
seit 15.09.1835 Primissar zu Utterath

Henzen Wönr.Josef * 14.04.1801 Wassenberg Pr.W.05.04.1826
seit 24.11.1845 Pfarrer zu Glehn

 Breyen Joh.Theodor * 05.02.1822 Havert Pr.W.26.12.1847
 seit 15.12.1851 3.Pfarr-Vikar zu M.Gladbach Hauptkirche

 Goebbels Rüttg.Josef * 09.11.1826 Oidtweiler Pr.o2.09.1852
 seit 24.09.1852 4.Pfarr-Vikar zu M.Gladbach Hauptkirche

 Nybelen Arnold Edmond * 21.01.1816 Kreutzrath Pr.W.10.03.1843
 seit 13.04.1843 Pfarr-Vikar zu Hardt

 Erkens Joh.Hubert * 16.02.1796 Gangelt Pr.W.o8.05.1822
 seit 16.11.1837 Pfarrer zu Helenabrunn

 Ophoven Joh.Rein. * 06.07.1798 Erkelenz Pr.W.23.09.1826
 seit 03.06.1840 Pfarrer zu Neersen

 Heggen Franz Jos, * 31.03.1824 Waldfeucht Pr.W.o8.09.1849
 seit 20.09.1852 Pfarr-Vikar zu Neersen

 Kochs Joh.Josef * 05.07.1816 Oidtweiler Pr.W.30.08.1846
 seit 16.10.1849 1.Pfarr-Vikar

 Tholen Lambert * 03.08.1816 Gangelt Pr.W.o4.05.1843
 seit 29.09.1848 Pfarr-Vikar zu Allrath

 Settels Heinr.Josef * 20.01.1827 Kuckum Pr.W.o4.09.1853
 seit 13.11.1853 Pfarr-Vikar zu Güstorf

 Lefils Carl Melch.Jac.Hub. * 26.01.1828 Gangelt Pr.W.o4.09.1853
 seit 08.11.1853 Pfarr-Vikar zu Jüchen

 Haeffels Joh.Heinrich * 12.04.1799 Straeten Pr.W.24.09.1825
 seit 16.02.1831 Pfarrer zu Neuenhausen

 Lennartz Heinrich * 25.06.1778 Hüllhoven Pr.W.21.09.1816
 seit 01.08.1827 Pfarrer zu Neurath

 Rahmen Heinr.Wilh. * 15.03.1799 Utterath Pr.W.o8.09.1822
 seit 01.02.1835 Pfarrer zu Wickrath

 Hermans Jph.Lambert * 22.05.1791 Ratheim Pr.W.20.09.1816
 seit 15.04.1833 Pfarrer zu Breberen

 Vogels Peter Gerh. * 12.03.1826 Waldfeucht Pr.W.o8.09.1849
 seit 20.09.1849 2.Pfarr-Vikar zu Dremmen

 Jansen Joh.Caspar * 09.09.1806 Hückelhoven Pr.W.20.09.1832
 seit 24.04.1851 Pfarrer zu Haaren

 Florax Johann * 07.11.1779 Kirchhoven Pr.W!20.09.1818
 emerit.Pfarrer Primissar zu Roerkempen

Teil II

Nr.	Name	Wohnort	Beruf etc.
1930			
Abiturienten des altsprachlichen Kreisgymnasiums			
1931			
1	Bläser Peter	Kloster	Dr. theol. Dozent am Miss.-Seminar in Oeventrop/W.
2	Hemesath Hans- Joachim	Herzogenrath	Sparkassenleiter a. D. in Godesberg
3	Hennen Josef	Oberbruch	stud. theol. et phil., † 11. 6. 1932
4	Hennes Wilhelm	Kloster	Pfarrer in Zappendorf b. Halle/S.
5	Hesse Wilhelm	Kloster	Regierungsoberinspektor in Bochum
6	Höhne Johannes	Kloster	Missionar in Rabaul/Südsee
7	Jaeger Gottfried	Hülhoven	Kaplan in Krefeld
8	Jansen Johann	Selsten	Amtsdirktor in Brachelen
9	Jüllicher Hans	Heinsberg	Dr. iur. Rechtsanwalt in Heinsberg
10	Kamps Josef	Bauchem	Dr. med. dent. Zahnarzt in Geilen- kirchen
11	Kirsch Johannes	Kloster	Dr. theol. Dozent am Miss.-Seminar in Oeventrop/W.
12	Krückels Franz	Randerath	Dr. med., als Stabsarzt d. R. ✠ 19. 8. 1944
13	Küppers Jakob	Scheifendahl	Tierarzt in Heinsberg
14	Maus Johannes	Karken	Dr. med. Arzt in Viersen
15	Mergelsberg Karl	Heinsberg	Steuerinspektor in Erkelenz
16	Meuthen Hans	Heinsberg	Dr. med. Chefarzt in Rosenheim
17	Mühlenbruch Leo	Heinsberg	Dr. med. dent. Zahnarzt in Merkstejn
18	Prinzensing Josef	Kloster	Pfarr-Rektor in Münster/Westf.
19	Thora Gerhard	Heinsberg	Jesuitenpater in Japan
20	Wortmann Wilhelm	Kloster	Bankbeamter in Hamm/Westf.

1932

1	Backus Karl	Aphoven	Kaufmann, ✠ 10. 9. 1942
2	von Birgelen Jakob	Pütt	Dipl. Landw., vermißt seit 1943
3	Bolsinger Herbert	Geilenkirchen	Dr. med. Augenarzt in Geilenkirchen
4	Boos Max	Oberbruch	Dipl.-Ing., ✠ 30. 1. 1944
5	Dohle Otto	Kloster	

Nr.	Name	Wohnort	Beruf etc.
6	von den Driesch Johannes	Scheifendahl	Dr. med. vet. Tierarzt in Siegburg
7	Eickermann Josef	Kloster	Fr. MSC in Hamm/W.
8	Gehrmann Hans	Heinsberg	Dr. med. Arzt in Lieck
9	Gossens Lambert	Grebben	Oberlaborant, ✕ 10. 9. 1942
10	Hamacher Albert	Straeten	cand. ing. (Brautech. HS.), ✕ 26. 4. 1944
11	Hennes Edmund	Gangelt	Dr. med. Arzt in Geilenkirchen
12	Houben Wilhelm	Breberen	Pfarrer in Schophoven, Krs. Jülich
13	Jütten Martin	Haaserdriesch	Rektor in Aachen
14	Kaps Karl	Kloster	
15	Lennartz Hans	Waldfeucht	Dr. med. vet. Tierarzt in Bensberg
16	Marks August	Kloster	Missionar in Shihtsien/China, z. Z. in Hamburg-Harburg
17	Minkenberg Christian	Eschweiler	Major a. D. in Unna (Spätheimkehrer 1954)
18	Müller Karl	Kloster	Missionar in Shihtsien/China, z. Z. in Weihe, Krs. Harburg
19	Noethlichs Franz	Dremmen	Pfarrer in Alsdorf
20	Palm Fritz	Dremmen	Apotheker in Wassenberg
21	Peters Peter	Breberen	Lehrer in Löbnitz/Sa., vermißt seit April 1945
22	Peters Walter	Grebben	
23	Schneider Heinrich	Kloster	Do'metscher in Wiesbaden
24	Schüller Reiner	Elsum- Birgelen	Dipl.-Ing. in Kleve
25	Steens Ludger	Kloster	Pfarrer in Lima/Peru
26	Telges Gerhard	Kloster	Missionar in Shihtsien/China, z. Z. in Vussem/Eifel
27	Vogel Wilhelm	Kloster	Missionar in Lima/Peru, † 27. 8. 1939
28	Weidner Josef	Heinsberg	Dr. med. dent. Zahnarzt in Alsdorf
29	Zuper Felix	Kloster	Pater, vermißt

1933

1	Bast Heinrich	Heinsberg	Dipl.-Kaufmann in Heinsberg
2	Blees Hans	Geilenkirchen	
3	Bongartz Bernhard	Karken	Dipl.-Kaufmann in Remscheid
4	Bongartz Wilhelm	Orsbeck	Dr. med. Arzt in Grebben
5	Boos Willi	Oberbruch	Dr. chem. in Ottersberg bei Bremen
6	Bromma Ferdinand	Kloster	Pfarrer in Lima/Peru
7	Daufenbach Rudolf	Hülhoven	Pfarrer in Tondorf/Eifel
8	Dohmen Josef	Dremmen	Pfarrer in Losheim (Belgien)

Nr.	Name	Wohnort	Beruf etc.
9	Franzen Franz	Hülhoven	Kaplan in Waldniel
10	Glazik Josef	Kloster	Dr. theol. wiss. Assistent in Münster/W.
11	Gué Martin	Kloster	
12	Herkelmann Rudolf	Oberbruch	Dipl. Sportl., Bauführer in Volmarstein bei Wetter/Ruhr
13	Hermanns Willi	Dremmen	Dr. med. Arzt in Düsseldorf
14	Jaeger Wilhelm	Hülhoven	Konrektor in Heinsberg
15	Jaßmeier Joachim	Kloster	Dr. iur. can. Dozent am Miss.-Seminar in Oeventrop/W.
16	Jülicher Karl	Heinsberg	Dipl.-Kaufmann in Köln
17	Kaufmann Eduard	Kloster	P. Superior in Heinsberg
18	Lennartz Peter	Lieck	Kfm. Abteilungsleiter in Berlin- Spandau, ✠ 19. 3. 1945 (nicht amtlich)
19	Müller Hans	Kloster	
20	Oellers Heinrich	Grebben	Kunstmaler in Bobingen
21	Rothkranz Adam	Kloster	Kaplan in Rheine/W.
22	Schierbach Ludwig	Kloster	P. Superior in Hamm/W.
23	Schmidt Clemens	Kloster	Verw. Angest. in Sohren/Hunsr.
24	Schorn Rudolf	Wassenberg	✠ 17. 1. 1945
25	Schroer Josef	Kloster	Studiendir. in Kevelaer
26	Sodermanns Herm.	Birgden	Dr. med. dent. Kreisschul-Zahnarzt in Heinsberg
27	Springob Karl	Kloster	P. Studienrat am pr. Gymn. in Hiltrup/W.
28	Thissen Peter	Lieck	Buchhalter, vermißt seit 28. 6. 1944
29	Wielens Bernhard	Kloster	Lehrer, ✠ 27. 1. 1945

1934

1	Beythen Heinrich	Kempen	Prokurist, ✠ 6. 8. 1942
2	Bietmann Ludwig	Kloster	✠ 11. 9. 1942
3	Claßen Karl	Heinsberg	Oberinspektor in Düsseldorf
4	Cox Hermann	Aphoven	Bahnhofvorsteher in Dalheim
5	Domsel Johannes	Oberbruch	Rektor in Hetzerath
6	Engeler Bernhard	Kloster	Pater, ✠ 12. 8. 1943
7	Frenthoff Wilhelm	Kloster	Bahninsp., ✠ 23. 9. 1941
8	Heidrich Hubert	Kloster	P. Superior in Hiltrup/W.
9	Hoff Wilhelm	Dremmen	Dr. med. Arzt in Düsseldorf
10	Homborg Walter	Kloster	Dr. phil. Dozent am Miss.-Seminar in Oeventrop/W.
11	Jansen Theodor	Högden	Steueroberinsp., ✠ 18. 8. 1947 (krank aus Gefangenschaft)

Nr.	Name	Wohnort	Beruf etc.
12	Klinkenberg Josef	Birgden	Reichsbahninspektor, ✠ im März 1945
13	Kötter Bernhard	Kloster	(Elektro-Ing.) schwerkriegsvers. in Münster / W.
14	Krause Helmut	Kraudorf	cand. med. in Köln (Spätheimkehrer 1955)
15	Laukötter Johannes	Kloster	Pater in Johannesburg über Börger- moor/Ems
16	Laven Johann	Dremmen	Dr. rer. nat. Max-Planck-Institut in Tübingen
17	Lemmens Ludwig	Kempen	Gerichtsreferendar, ✠ 1939
18	Lennartz Jakob	Lieck	Dekorateur in Grünstadt/Pfz., ✠ 14. 3. 1945
19	Matzutt Karl	Erkelenz	Dipl.-Kaufmann Geschäftsführer in Verden
20	Minkenberg Johannes	Oberbruch	stud. rer. pol., ✠ 13. 7. 1943
21	Passen Josef	Oberbruch	Verwaltungsangestellter in Geilen- kirchen
22	Peters Peter	Straeten	Steuerinspektor in Geilenkirchen
23	Sattler Hermann	Geilenkirchen	Pfarrer in Jülich
24	Schieren Josef	Braunsrath	Dr. med. vet. Kreis-Veterinärarzt in Geilenkirchen
25	Schöngen Peter	Übach	Steuerinspektor in Geilenkirchen
26	Schreinemacher Gerh.	Waldenrath	stud. theol., † 16. 4. 1940
27	Schulz Walter	Kloster	Pater, ✠ 21. 4. 1945
28	Sobieszczyk Stanislaus	Kloster	P. Pfarrer bei Allenstein/Ostpr. (Polen)
29	Sühling Bernhard	Kloster	P. Rektor in Gelsenkirchen-Erle
30	Voget Werner	Heinsberg	Amtsgerichtsrat, vermißt seit 5. 10. 1943
31	Wagner Johannes	Kloster	Hauptlehrer in Norddöllen über Vechta/Oldbg.

1935

1	Alt Hubert	Gangelt	Postinspektor, ✠ 21. 2. 1942
2	von Ameln Wilhelm	Heinsberg	Zollinspektor in Karken
3	Berens Wolfgang	Heinsberg	Gerichtsassessor, ✠ 2. 4. 1944
4	Bickeböller Heinrich	Kloster	Lehrer in Vinnun b. Lüdinghausen
5	Ebbing Fritz	Kloster	Pater, ✠ 5. 5. 1945
6	Haddick Hermann	Kloster	Rechtsanwalt in Marl/W.
7	Hermanns Peter	Eschweiler	Dipl.-Ing. Bauunternehmer in Eschweiler
8	Jaeger Josef	Hülhoven	Lehrer in Floverich
9	Kaefer Robert	Palenberg	✠ 29. 9. 1942
10	Kaufmann Wilhelm	Kloster	Pater, vermißt

Nr.	Name	Wohnort	Beruf etc.
11	Kremers Fritz	Effeld	Lehrer in Hilfarth
12	Kreuder Willy	Heinsberg	Apotheker in Heinsberg
13	Lambrichs Karl	Geilenkirchen	Dr. med. dent. Zahnarzt in Moers
14	Lennartz Anton	Heinsberg	Dr. med. dent. Zahnarzt in Aachen
15	Limburg Fritz	Kempfen	Steueroberinspektor in Geilenkirchen
16	Lukaszewski Josef	Kloster	cand. theol., vermißt
17	Mühlenbruch Johann	Kempfen	Lehrer, vermißt seit 1945
18	Peters Leo	Übach	Kaufmann in Übach
19	Randerath Ludwig	Heinsberg	Hauptmann a. D., Kaufmann in Offenbach/M.
20	Schneiders Otto	Heinsberg	Dr. med. Arzt in Enkirchen/Mos.
21	Schulte Anton	Kloster	Pater, † 11. 4. 1950
22	Spinnrath Josef	Prummern	(stud. rer. pol.) Makler, vermißt seit 28. 3. 1945
23	Spors Leo	Kloster	Pater, † 30. 5. 1942
24	Termathe Gerhard	Kloster	P. Studienrat am pr. Gymn. in Hiltrup/W.
25	Wenning Heinrich	Kloster	Lehrer in Honnef/Rh.
26	Winter Josef	Kloster	Pater, † 25. 7. 1949 in Münster/W.

1936

1	Adams Heinrich	Orsbeck	Verwaltungsangestellter in Düsseldorf
2	Backhaus Arnold	Waldenrath	Steueroberinspektor in Geilenkirchen
3	Eitel Wilhelm	Höngen	Studienassessor, vermißt seit 2. 2. 1944
4	Friedrichs Gottfried	Scheifendahl	Steuerinspektor in Geilenkirchen
5	Hennes Josef	Gangelt	Dipl.-Kaufmann in Geilenkirchen
6	Kerssenboom Friedrich-Wilhelm	Heinsberg	✠ 15. 8. 1944
7	Laugs Gerhard	Langbroich	Schriftleiter in Heinsberg
8	Louis Paul	Luchtenberg	Landw.-Rat in Zülpich
9	Maaßen Josef	Dremmen	Dr. med. dent. Zahnarzt in Frankfurt
10	Melchers Josef	Braunsrath	Pfarr-Rektor in Waldniel
11	Schepers Leonhard	Millen	
12	Scheufens Johann	Scheifendahl	Realschuldirektor in Kerpen b. Köln
13	Schwartzmanns Jakob	Ophoven	✠ 22. 11. 1942
14	Tholen Reiner	Waldfeucht	Hauptlehrer in Haaren

1937

(Reifeprüfung a) der O I b) der U I a c) der U I b)

a)

1	Boos Hermann	Oberbruch	✠ im Januar 1945
2	Claßen Johannes	Hastenrath	Steuerinspektor in Geilenkirchen
3	Dahlmanns Anton	Hastenrath	✠ 6. 9. 1941
4	Dahmen Franz	Randerath	Bauunternehmer in Randerath
5	von den Driesch Herm.	Gangelt	Dr. med. Arzt in Gangelt
6	Eling Wilhelm	Kloster	Pater in Dreis b. Finthen/Mainz
7	Engels Josef	Kloster	stud.theol., ✠ 4.4.1951 (krank aus Gef.)
8	Jansen Johannes	Effeld	Steueroberinspektor in Wassenberg
9	Klein Johannes	Kloster	vermißt seit Mai 1944
10	Lehnen Wilhelm	Kirchhoven	Reichsbahnangestellter, ✠ 3. 1. 1942
11	Merzbach Josef	Leiffarth	✠ 6. 6. 1942
12	Piepers Wilhelm	Mindergangelt	Dr. phil. Archäologe in Bonn
13	Reimertz Heinrich	Kloster	
14	Tönies Georg	Kloster	P. Studienrat am pr. Gymn. in Hiltrup/W.
15	Wellens Matthias	Högden	Eisenbahninspektor, vermißt seit 20. 8. 1944
16	Wiese Heinrich	Kloster	

b)

17	von Ansembourg Arthur	Geilenkirchen	Dipl.-Ing. in Münster-Kinderhaus/W.
18	Behlen Friedrich	Kloster	
19	Biermann Josef	Kloster	Kfm. Angestellter in Hamm/W.
20	Boos Hans	Oberbruch	✠ 21. 4. 1943
21	Boymanns Michael	Stahle	Postinspektor-Anw., ✠ 23. 8. 1941
22	Claßen Anton	Hastenrath	Berufsschullehrer in Heinsberg
23	Esser Leo	Dremmen	erkrankt — M.Gladbach
24	Gossens Robert	Grebber	stud. iur., ✠ im August 1943
25	von Helden Theodor	Haaren- Driesch	Amtsdirktor in Waldfeucht
26	Houben Jakob	Heinsberg	vermißt seit 8. 1. 1944
27	Jansen Arnold	Kloster	Missionar in Lima/Peru
28	Köckemann Heinrich	Kloster	✠ 20. 9. 1944
29	Lücke Theodor	Kloster	vermißt
30	Oligschläger Gottfried	Frelenberg	Regierungsinspektor in Aachen
31	Podobinski Franz	Kloster	vermißt

Nr.	Name	Wohnort	Beruf etc.
32	Schlüper Konstantin	Kloster	Handelsvtr. in Broichweiden/Aachen
33	Sobotta Johannes	Kloster	Dr. phil.
34	Weiling Heinrich	Kloster	Lehrer in Walstedte über Ahlen/W.
35	Weltermann Ludger	Kloster	✠ 6. 12. 1942

c)

36	Bierbaum Peter	Unterbruch	Verwaltungsinspektor in Heinsberg
37	Brückner Franz	Kloster	✠ 29. 3. 1945
38	Daut Heinrich	Kloster	✠ 19. 6. 1940
39	Feßler Wilhelm	Geilenkirchen	Dr. med. Arzt in Marl/W.
40	Gatzen Josef	Geilenkirchen	Dr. med. Arzt in Duisburg
41	Geiser Wilhelm	Theberath	Justizinspektor in Heinsberg
42	Gillessen Josef	Heinsberg	Dr. med. Arzt in Heinsberg
43	Gorecki Heinrich	Kloster	vermißt
44	Hansen Anton	Beeck	Dr. med. vet. Tierarzt in Setterich
45	Jansen Heinrich	Oberbruch	cand. med., ✠ 4. 6. 1942
46	Köhne Heinrich	Kloster	✠ 19. 11. 1941
47	Koppers Hardy	Kloster	Geschäftsführer in Wu.-Barmen
48	Koppers Leo	Kloster	Rechtsanwalt in Geldern
49	Kreutzer Josef	Heinsberg	Steuerinspektor in Reutlingen
50	Mühlhaus Norbert	Kloster	✠ 4. 8. 1944
51	Pack Alfons	Kloster	Lehrer in Wiemeringhausen über Bestwig/Sauerland
52	Schiffgens Wilhelm	Prummern	Rektor in Köln-Worringen
53	Schröder Clemens	Kloster	Dipl. Meteorologe in Düsseldorf
54	Schulte Karl	Kloster	✠ 18. 10. 1941
55	Utsch Heinrich	Kloster	✠ 17. 10. 1943
56	Voß Hans-Georg	Geilenkirchen	Dr. med. Arzt in Berlin

----- FORTSETZUNG FOLGT -----

Grete Esser

Schicksal eines deutschen Soldaten in Diensten Napoleons

WINAND STEINS, Grenadier im 1. Regiment des 4. Bataillons der Grenadier-Compagnie, geboren in Grotenrath, wurde am 18. Dezember ins Hospital von Boulogne eingeliefert und verstarb dort am 23. Dezember 1811, im Alter von 20 Jahren.

Nachforschungen ergaben, dass WINAND STEINS am 12. April 1791 in Marienberg getauft wurde als Sohn von JOHANN LEONARD STEINS und MARIA ELISABETH HENRICHS. Seine Paten waren: Winando Meurers und Maria Catharina Henrichs.

Grotenrath gehörte seinerzeit zur Hälfte zur Pfarre Teveren, der zweite Teil zur Pfarre Marienberg.

1791. Die 12. April. Baptismus Winandus filius legit. Joannis Leonardus
filii Steins et Mariae Elisabethae
Henrichs, parentum in Marienberg cap. Colanum Dicesis
Tudincensis, patris legit. et matris Winandus
Meurers et Mariae Catharinae Henrichs.

Taufeintrag von Winand Steins, vom 12. April 1791

EXTRAIT MORTUAIRE.

(a) Désigner le nom de la commune où est situé l'hôpital; désigner aussi si l'hôpital est civil ou militaire, sédentaire ou ambulante.

(b) Désigner les prénoms et nom du décédé, le corps et la compagnie dans lesquels il servait, s'il était enrôlé volontaire ou conscrit embrigadé, et de quelle classe; dans ce cas, désigner aussi la commune, le canton et le département où il a été enrôlé; s'il était remplaçant, on le désignerait, ainsi que les prénoms, nom, commune, canton, département et classe de celui qu'il remplaçait.

(c) Expliquer le genre de maladie ou de blessure dont il est mort.

COMMUNE de
HÔPITAL de

Boulogne sur mer
N.º 1.

Du registre des décès dudit hôpital a été extrait ce qui suit :

Le Sieur

Henri Hénard grenadier
au 1.º Régiment d'Artillerie
Compagnie de Grenadiers âgé de
vingt ans

natif de Grotenath canton de département
de la Fuir est entré audit hôpital le dix huit du mois
de Novembre l'an 1811. et y est décédé le vingt trois
du mois de Novembre l'an 1811. par suite d (c)

Je soussigné, Économe dudit hôpital, certifie le présent extrait véritable et conforme au registre des décès dudit hôpital.

Fait à Boulogne le vingt trois du mois de Décembre 1811.

Nous, Commissaire des guerres chargé de la police de l'hôpital
N.º 1. certifions que la signature ci-dessus est celle de
M. Vestand — Économe, et que soi doit y être ajoutés.

Fait à Boulogne le vingt quatre du mois de Décembre 1811.

N. B. On recommande la plus grande exactitude dans les actes de décès. Les prénoms et noms des décédés doivent être recueillis avec attention, ainsi que les lieux de naissance, cantons et départements, les noms et numéros des corps et compagnies; et le tout doit être écrit très-lisiblement et dans l'ordre indiqué à la marge.